

die Beteil. bei andern Unternehm. Spezialität: Schwefelsäure, Kunstdünger, Salzsäure, Sulfat, schwefelsaure Tonerde, phosphorsaurer Kalk, Bleichmittel für Fette und Oele, Eisenvitriol.

### Besitztum:

Das Werk in Heufeld besteht aus 92% Tagwerk Grundst., wovon 20% Tagwerk überbaut sind mit 96 Werkgebäuden u. mit einer 1908 erneuerten Wasserkraftanl. von etwa 550 PS. Die übrigen 72 Tagwerk Grundst., worauf 21 Wohnh. f. Werkangehörige stehen, sind Wohnzwecken u. landwirtsch. Betrieben gewidmet.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 1./9. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 8% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div., bes. von der G.-V. zu beschl. Rückl., verträgl. Tant. an Vorst. u. Beamte; 10% Tant. an A.-R. Rest nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; München: Bayer. Hyp.-u. Wechsel-Bank, J. L. Feuchtwanger.

### Beteiligungen:

Bergbaugesellschaft Ravensberg G. m. b. H., Heufeld. Kap. 20 000 RM, Beteil. 10 500 RM. Zweck: Gewinnung von Rohton für die Bleicherde-Abteilung.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 1 000 000 RM in 450 St.-Akt. zu 1000 RM, 1400 St.-Akt. zu 100 RM, 500 St.-Akt. zu 20 RM, 350 Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 500 8% Vorz.-Akt. zu 100 RM.

**Vorkriegskapital:** 1 575 000 M.

Urspr. A.-K. 500 000 fl in 1000 Aktien zu 500 fl = 900 M, erhöht 1870 auf 1 500 000 M durch Neuausgabe von 1000 Aktien zu 600 M, 1882 herabgesetzt auf 750 000 Mark. Außerdem Prior.-A.-K. urspr. 600 000 M in 1000 Aktien zu 600 M, erhöht 1895 um 225 000 M, 1920 um 1 825 000 M unter Gleichstell. der Vorz.-Akt. mit den St.-Akt.; die neuen Aktien wurden den bisher. Aktion. zu 103% angeboten, danach A.-K. also insges. 3 400 000 Mark, 1921 Erhö. um 1 700 000 M. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./8. 1924 (zur Erneur. und Vergrößerung der Betriebsanlage) um 5 100 000 M in Aktien zu 1000 M, übern. von einem Konsort. (Führung J. L. Feuchtwanger, München) u. 1:1 angeboten. Lt. G.-V. v. 19./1. 1925 Umstell. von 10 200 000 M auf 1 020 000 RM (10:1) in 6750 Aktien zu 20 RM u. 8850 Aktien zu 100 RM. In Abänderung eines Beschlusses der G.-V. vom 12./7. 1926 über die Ausgabe von 500 000 RM Teilschuldverschreib. beschloß die G.-V. v. 2./3. 1927 Erhö. des Kapitals um 500 000 RM, die aber nicht durchgeführt

wurde. — Zur Sanierung der Ges. beschloß die G.-V. v. 15./2. 1932 Kap.-Herabsetz. (in erleichterter Form lt. Notverordn.) von 1 020 000 RM auf 600 000 RM durch Einziehung von 20 000 RM eigenen Akt.; sodann Wiedererhöhung auf 1 000 000 RM durch Ausgabe von 400 000 Reichsmark Vorz.-Aktien (350 zu 1000 RM u. 500 zu 100 RM). — Die G.-V. v. 18./7. 1932 beschloß Erhöhung des Grundkapitals auf 1 200 000 RM durch Ausgabe von 200 Inh.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre. Die Erhöhung muß bis 31./12. 1935 durchgeführt sein.

**Kurs ult. 1927—1932:** 85, 77, 70, 42, 27,50\*, 48%. Notiert in München.

Wiederzulassung von nom. 600 000 RM St.-Akt. u. Neuzulassung der nom. 400 000 RM Vorz.-Akt. an der Münchener Börse Oktober 1933 beantragt.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** St.-Akt.: 0, 0, 0, 0, 0, 4%. — Vorz.-Akt. 1932/33: 8%.

**Angestellte u. Arbeiter:** 20 u. 150.

**Bilanz am 30. April 1933:** Aktiva: Grundst. 30 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 69 900, Fabrikgeb. 219 000, Wasser-, Weg- u. Bahnbauten 98 000, Masch. u. Apparate 646 000, Mobil-, Wagenpark, Werkz. 33 001, Oekonomiebetrieb 4462, Beteilig. 10 500, Konzessionen, Patente u. andere Rechte 104 004, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 100 467, Halbfabrikate 39 751, Fertigerzeugnisse 72 403, von der Ges. geleistete Anzahlungen 936, Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 300 625, Forderungen an abhängige Ges. 51 795, Kasse einschl. Guth. bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 13 789, sonst. Bankguth. 4657, Posten der Rechnungsabgrenzung 2757, (Bürgschaften 21 400). — Passiva: St.-A. 600 000, Vorz.-A. 400 000, Rückstell. 33 313, Wertberichtigungsposten 47 706, Hyp.-Schulden 300 000, Anzahlungen v. Kunden 1160, Verbindlichk. a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 65 479, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln 263 198 (gesich. durch 175 000 RM Buchhyp.), Bankschulden 1038, Posten der Rechnungsabgrenz. 15 696, (Bürgschaftsverpflichtungen 21 400), Gewinn (Vortrag aus 1931/32 40 252, Gewinn 1932/33 34 184) 74 436 (davon R.-F. 10 000, Div. 56 000, Tant. an A.-R. 4000, Vortrag 4436), Sa. 1 802 046 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne u. Gehälter 260 483, Sozialabgaben 25 870, Abschreib. auf Anlag. 181 503, andere Abschreib. 54 916, Zs. 70 270, Besitzsteuern 30 844, übrige Aufwendungen mit Ausnahme von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen 395 448, Reingewinn 1932/33 34 184. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 047 492, außerordentl. Erträge 6027, Sa. 1 053 519 Reichsmark.

## Kohlensäurewerk Deutschland Aktiengesellschaft.

Sitz in Hönningen a. Rh.

**Vorstand:** Christian Wilh. Schneider, Hönningen; Hofrat Jakob Grünewald, Gießen.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Heinrich Grünewald, Berlin; Frau Isabella Grünewald, Kaufm. Otto Schaaf, Gießen; Rentner Siegmund May, Köln; Dr. L. Gutmann, Gotha; Dr. Max Levy, Hamburg.

**Gegründet:** 2./7. 1912; eingetragen 18./1. 1913 in Linz a. Rhein.

**Zweck:** Ankauf der Kuxe der Gew. Deutschland, Gewinnung und Verwertung der Produkte des Kohlensäurewerks „Deutschland“ zu Hönningen am Rhein, Erwerb und Verwertung gleicher oder ähnlicher Produkte, Fabrikate und sonstige Gegenstände.

1930 wurde der Versand des Werkes durch Uebernahme der Produktion eines stillgelegten Betriebes erhöht. — Nachdem die Kohlensäure-Brunnen der Ges. nachgelassen hatten, wurde 1930 ein Sprudel, der „Deutschland-Sprudel“, mit einem sehr starken Kohlensäurevorkommen erböhrt. — Der Flaschenpark der Ges. hat einen Fassungsraum von insgesamt ca. 200 000 kg.

**Kapital:** 170 000 RM in 325 St.-Akt. zu 500 RM

und 75 Vorz.-Akt. zu 100 RM, letztere ausgestattet mit 6% Vorz.-Div. (Max.) und mehrfachem Stimmrecht.

Urspr. 250 000 M (Vorkriegskapital), übern. von den Gründern zu pari, dazu 1920 150 000 M in 75 St.-Akt. u. 75 Stück Vorz.-Akt. Lt. Goldmarkbilanz wurde das A.-K. von 400 000 M auf 170 000 RM in 325 St.-Aktien zu 500 RM u. 75 Vorz.-Aktien zu 100 RM umgestellt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 19./6. — Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St.; 1 Vorz.-Aktie = 3 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst. und Beamte, 6% Höchst-Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an St.-Akt. oder nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 68 422, Gebäude 24 290, Maschinen 3000, Kontoreinrichtung 1, Werkzeuge 1, Kohlensäurebrunnen 1925, Stabflaschen 38 300, Kraftwagen 1400, Effekten 2431, Kasse 248, Wechsel 18 514, Postscheck 964, Bankkonten 100 356, Grundschulden 19 354, Kontokorrent (Debitoren) 35 469. — Passiva: St.-Akt. 162 500, Vorz.-Akt. 7500, gesetzliche Reserve 17 000, Reservekonto II 9415,